



MAI + JUNI 2014 • WWW.UMBAUEN-UND-RENOVIEREN.CH • CHF 8.50

UMBAUEN + RENOVIEREN

DAS SCHWEIZER
MAGAZIN FÜR
MODERNISIERUNG



DENKMALPFLEGEPREIS Ein 1950er-Jahre-Haus im Kanton Bern
WANDELBAR Wände traditionell und neu gestalten
VORHER/NACHHER Wohnen in einer ehemaligen Kochschule
GEWUSST WIE Garagen und Carports geschickt integrieren

Spezial
Garten & Sitzplatz

Pools, Wintergärten,
Sonnenschutz,
Bodenbeläge & Co.

Geborgene Schätze

Bewahren, Sanieren und Weiterbauen:
ein umsichtiger Umgang mit geschützten
Häusern macht Geschichte bewohnbar

Service **Schlusspunkt**

Chic aufgemöbelt

Dyer-Smith Frey heisst das junge Zürcher Designerduo, das in Zusammenarbeit mit dem langjährigen Hausarchitekten für die Neugestaltung des Hotel City Zürich und des Bar/Restaurants Löweneck verantwortlich zeichnet.





1

- 1 Auch ein fensterloser Keller kann verlocken: mit der Tapete des Designers Gio Pagani für Wall&Decò, die sich wie ein Kleid über die Wände und Türen des WC-Vorraums legt.
- 2 Alles dreht sich um die neue Bar aus massiver Eiche und reinem Zinn. Nur an der linken Ecke dockt sie an die Wand mit weissen Fliesen an.
- 3 Aztekenmuster von Pendleton meets sägerohe Eichenbank an Betonspachtelmasse, dazu Horgenglarus-Stuhl mit Industrielampe und Bolich Hängeleuchte.
- 4 Im Damen-WC treffen Zementfliesen von Casa la Vita auf WCs und Lavabos aus Chromstahl. Ob Letztere die Nähe zum Bahnhof andeuten sollen?
- 5 Die neue Fassadengestaltung wertet nicht nur das Hotel City Zürich auf, sondern die ganze Löwenstrasse gleich mit. Der grüne Marmor zieht sich bis ins Innere des «Löwenecks».



4

Wer in letzter Zeit durch die Löwenstrasse unweit des Zürcher Hauptbahnhofs geschlendert ist, dem sind die bunt gemusterten Sitzbänke im neu eröffneten «Löweneck» sicher schon ins Auge gestochen. Wo zuvor nur die Gäste des in die Jahre gekommenen Hotel City Zürich hinter einer designmässig verstaubten Fassade ihr Frühstück zu sich nahmen, laden nun raumhohe Fenster – die im Sommer komplett geöffnet werden können – zwischen grossen, grünen Mamornischen auch die Passanten zum Verweilen ein.

Das seit 1947 als Hotel genutzte Gebäude an der Ecke Löwenstrasse/Gerberstrasse wurde im 19. Jahrhundert im Stil der Gründerzeit errichtet und immer wieder punktuell umgebaut. Damit ist nun Schluss. Für den Komplettumbau unter der Leitung des langjährigen Hausarchitekten Werner Fislser holte Philipp Wiederkehr, der Enkel der Hotelgründerin, das junge Designerduo Gian Frey und James Dyer-Smith mit ins Boot.

Der grösste bauliche Eingriff im ehemaligen Hotelrestaurant war die Umplatzierung der Bar. Mit einem Sockel aus massiven Eichenbrettern und einer Zinnabdeckung wie in französischen Brasserien, begrüsst sie nun die Besucher und bildet das Herzstück des Raumes. Zu ihrer Rechten geht es weiter zur Hotelrezeption, biegt man vorher scharf links ab, gelangt man hinter der Bar entlang zur Treppe hinunter zu den Toiletten. Biegt man jedoch rechts ab, sollte man aufpassen, dass man nicht mit einem, mit Burgern beladenen, aus der Küche kommenden Kellner kollidiert.

Entlang der Wände ziehen sich Sitzbänke aus ebenso sägeroher Holz wie das der Bar. Die Rückenlehnen sind so hoch, dass die Oberkante über den Köpfen der sitzenden Gäste durchläuft und so ein zusammenhängendes Bild ergibt. Das Motto der Authentizität, das die Designer mit der Offenlegung des Deckeninnenlebens und den rohen Materialien verfolgten, findet seine Grenze an Wand und Decke: Diese sind mit Betonspachtelmasse verputzt – für den Anschein einer rohen Wand. Weisse Fliesen sorgen für den Reinheits-Anschein. Bleibt zu hoffen, dass die Sonne scheint, für ein Zmorge im neuen Löwenstrassen-Café. ks



3



5

Löweneck

Löwenstrasse 34
8001 Zürich
T 044 217 1717, www.loeweneck.com

Dyer-Smith | Frey

Forchstrasse 234
8032 Zürich
T 044 380 08 04, www.dyersmith-frey.com